

Anmeldung

Aufgrund begrenzter Plätze bitten wir um zeitnahe Anmeldung per Mail an susanne.clark@uni-bremen.de.

Ich nehme mit Personen teil.

Name, Vorname

Institution bzw. Stempel

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Bremen beantragt.

Kontakt

Susanne Clark

Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP)
Abteilung 1: Versorgungsforschung
Universität Bremen
Grazer Straße 4, 28359 Bremen
Tel.: 0421-218-68802
E-Mail: susanne.clark@uni-bremen.de



Veranstaltungsort

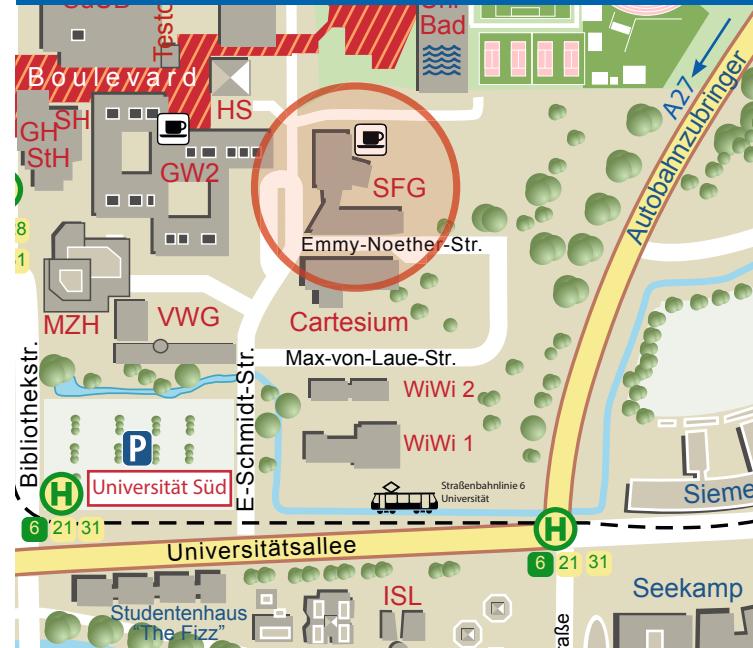
Universität Bremen
Seminar- und Forschungsverfügungsgebäude (SFG),
Raum 0150 im Erdgeschoss
Enrique-Schmidt-Straße 7, 28359 Bremen

Anfahrt mit dem PKW:

Wenn Sie von der A1 kommen, wechseln Sie am Bremer Kreuz auf die A27 in Richtung Bremen-Bremerhaven. Sie verlassen die A27 an der Abfahrt Universität / Horn-Lehe und fahren Richtung Centrum / Universität.

Anreise mit dem Zug:

Sie verlassen den Bremer Hauptbahnhof Richtung Süden (Stadtmitte). Taxi und Straßenbahn fahren direkt vom Bahnhofsvorplatz aus. Sie nehmen die Straßenbahnlinie 6 Richtung Universität und steigen bei der Haltestelle *Universität Süd* aus.



KRANKENHAUSAUFENTHALTE VON PFLEGEHEIMBEWOHNERN

- „NUR WEIL KEINER DIE VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN WOLLTE?“

SYMPOSIUM

Mittwoch, 18.09.2019, 16.00 - 18.00 Uhr

UNIVERSITÄT BREMEN

Enrique-Schmidt-Strasse 7, 28359 Bremen
Seminar- und Forschungsverfügungsgebäude (SFG), Raum 0150 (EG)



In Deutschland leben etwa 800.000 Menschen in Pflegeheimen. Diese Population ist durch ein hohes Maß an chronischen Erkrankungen und damit verbundenen Einschränkungen gekennzeichnet. Pflegeheimbewohner/-innen werden häufig im Krankenhaus behandelt. Allerdings wird nach internationalen Studien ein Großteil dieser Aufenthalte als vermeidbar bzw. unangebracht angesehen.

Für Deutschland gibt es bislang keine verlässlichen Zahlen zur Häufigkeit und den Gründen für ungeplante Krankenhauseinweisungen. Im Forschungsprojekt HOMERN (Hospitalisierung und Notaufnahmehbesuche von Pflegeheimbewohnern) wurden u.a. die Krankenhauseinweisungen von fast 700 Bewohnern aus Einrichtungen in der Metropolregion Bremen / Oldenburg analysiert.

Weiterhin wurde die Perspektive der Beteiligten (Pflegekräfte, Hausärzte / -innen, Rettungsdienstpersonal) durch Interviews und Befragungen erhoben.

Auf diesem Symposium möchten wir Ihnen die Ergebnisse präsentieren und gemeinsam Ideen für eine Verbesserung der Versorgung diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein.


PD Dr. Guido Schmiemann


Prof. Dr. Falk Hoffmann


Prof. Dr. Michael Freitag

Programm

Mittwoch, 18.09.2019
Seminar- und Forschungsverfügungsgebäude (SFG),
Universität Bremen

Beginn: 16.00 Uhr

- Einführung
- Ursachen und Begleitumstände ungeplanter Krankenhausaufenthalte
- Perspektive der Hausärzte/-innen
- Perspektive der Pflegenden
- Perspektive der Rettungsdienste
- Besonderheiten am Lebensende

Moderierte Diskussion

Ende: 18.00 Uhr

Referierende

Alexander M. Fassmer
Prof. Dr. PH Falk Hoffmann
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Department für Versorgungsforschung
Ambulante Versorgung und
Pharmakoepidemiologie

Ove Spreckelsen
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Department für Versorgungsforschung
Allgemeinmedizin

Alexandra Pulst
PD Dr. med Guido Schmiemann
Universität Bremen
Institut für Public Health und
Pflegeforschung (IPP)
Abteilung 1: Versorgungsforschung

Die Studie **Hospitalisierung und Notaufnahmehbesuche von Pflegeheimbewohnern**: Häufigkeit, Ursachen und Entwicklung einer Intervention zur Verbesserung der Versorgung (**HOMERN**) wird durch den Innovationsfond (Förderkennzeichen: 01VSF16055) gefördert.

